



DERBOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN SW HOLTWICK

Sonntag, 25.02.2024 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN SG BORKEN III

Sonntag, 25.02.2024 | Anstoß 12:30 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN WESTFALIA GEMEN IV

Sonntag, 25.02.2024 | Anstoß 13:00 Uhr | Gemen

SPIELTAG

18

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde des VfL, liebe Mitglieder, liebe geneigte Leserschaft,

das Warten hat ein Ende! Während der einstige Stern des Südens nur noch durch Minderleistung auffällt, kämpft unser VfL mit Leib und Seele für den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Eine couragierte Leistung in Halbzeit 2 ermöglichte den 1:1 Endstand beim SC Südlohn. Mit etwas mehr Fortüne hätte man in der Schlussphase sogar alle drei Punkte möglich machen können.

Unsere Zwote bekommt den Rückrudenmotor bisher nicht so richtig in Fahrt. Gegen die Jungs aus Lembeck gab es eine wohlverdiente 2:0 Niederlage.

Auch der Dritten Mannschaft mangelt es noch an den nötigen PS auf der Straße. Der eigentlich eingeplante Pflichtsieg gegen den FC Marbeck, blieb uns bei der 0:1 Heimniederlage verwehrt.

Einzig die Tischtennisabteilung vermeldete Historisches. Gegen den VfL Hüls 2 gab es den ersten Mannschaftssieg der 3 Musketiere. Nachdem 7:3 Heimsieg verschwand der Sieg allerdings im Dickicht einer 0:10 Niederlage gegen den TTV Heiden.

Herzlichst

Die (stellvertretende) Redaktion



ERSTE MANNSCHAFT

SC SÜDLOHN 1:1 VFL RAMSDORF 1:1

Es geht im neuen Jahr endlich wieder los mit Bezirksliga Fußball und mittendrin natürlich unser VFL. An diesem Wochenende fand das Spiel beim Tabellennachbarn SC Südlohn an. Südlohn stand vor dem Spiel zwei Punkte vor uns und das sollte nach dem Spiel auch so bleiben, denn das Spiel endete 1:1. Unentschieden.

Das Wetter lud nicht wirklich zum Fußball schauen ein, da es sehr windig war und dabei auch noch stark regnete. Trotz des miesen Wetters schauten sich aber knapp 150 Leute das Spiel an.

Die erste Halbzeit spielte unsere Elf gegen den Wind und es kam keinerlei Spielfluss auf. Die Mannschaft wirkte sichtlich nervös und machte sehr viele einfache Ballverluste. Südlohn dagegen konnte in der ersten Halbzeit auch nicht spielerisch überzeugen, aber war sehr griffig am Mann und kaufte uns dadurch den Schneid ab. In der 8. Minute ging Südlohn durch den langen Abwehrspieler Jan-Luca Gehling in Führung. Zum Glück verpasste Eric Römer in der ersten Halbzeit das 2:0 als er alleine auf Schnapper David Storcks zulief, aber über das Tor schoss. Nach der Halbzeit spielte unsere Elf mit Wind und dominierte das Spiel. Zahlreiche gute Möglichkeiten konnten aber nicht in Tore umgemünzt werden. So musste der VFL-Anhang bis zur Nachspielzeit warten als Kapitän Niklas Kormann mit links den viel umjubelten Ausgleich schoss. In der zweiten Halbzeit war sicherlich noch mehr drin, aber wenn man erst in der Nachspielzeit den Ausgleichstreffer erzielt, dann muss man schließlich mit dem Punktgewinn zufrieden sein.

**NIEHUES**

ANLAGENBAU



ZWEITE MANNSCHAFT

RÜCKBLICK HINRUNDE

Im Sommer nach dem Abstieg war es lange Zeit ungewiss, ob der VfL Ramsdorf überhaupt eine Zweite Mannschaft stellen kann, da 3 Spieler die Erste verstärken sollten und einige andere aus anderen Gründen nicht mehr zur Verfügung standen. Nach einigen Gesprächen fanden sich Anfang Juli ca. 20 Leute im Clubheim zu einer Sitzung zusammen in der beschlossen wurde, eine Mannschaft ins Rennen zu schicken. Die Gruppe wuchs weiter an, leider mussten wir unseren 9er nach überragender Vorbereitung hochziehen lassen zu den Stars. Übergangsweise wurde die Mannschaft zum Saisonstart von Malte Wichern und Kevin Meyerdieks trainiert. Der Start in die Saison verlief schleppend, man hatte nach 3 Spielen erst einen Punkt ergattert. Im vierten Spiel gab es dann endlich den ersten Sieg gegen Heiden zu verbuchen. Danach konnte man merken, dass die neuformierte Mannschaft immer besser zusammenwächst und auch spielerisch deutliche Fortschritte zu erkennen sind. Nach einigen Siegen konnte Mitte Oktober Christian Bockenfeld als Trainer gewonnen werden. Malte und Kevin stehen im weiterhin assistierend zur Seite. Zum Ende der Hinrunde hatte man leider mit Verletzungsproblemen zu kämpfen, wodurch leider einige Punkte leichtfertig verschenkt wurden. Alles in allem kann man aber zufrieden sein mit der Hinrunde, die auf dem 6ten Platz abgeschlossen wurde.





ZWEITE MANNSCHAFT

SW LEMBECK 2:0 VFL RAMSDORF II

Die Wintervorbereitung verlief sehr zufriedenstellend. Die Trainingsbeteiligung war durchgehend hoch, es konnte ein Testspiel gewonnen werden, das andere wurde leider verloren. Zum Rückrundenauftritt traf man sich zu ungewohnter Uhrzeit um 09:30 Uhr um zum Tabellenführer nach Lembeck zu fahren. Einige Akteure waren aufgrund von Krankheit angeschlagen oder gar nicht mit dabei, sodass dem Trainerteam nur 14 Leute zur Verfügung standen.

Der VfL startete in den ersten Minuten aktiv ins Spiel und konnte sich direkt einige Chancen erspielen. Nach 5 Minuten bekam man aber direkt einen Dämpfer, nach guter Flanke stand der Lembecker Torjäger alleine vor dem Tor und vollstreckte Eiskalt. Der VfL behielt seine Taktik allerdings bei und war weiter gut im Spiel, belohnte sich aber leider nicht. Kurz vor der Halbzeit musste man nach individuellem Fehler das Zweite Gegentor schlucken.

Nach der Pause ein unverändertes Bild, der VfL war weiter gut im Spiel und ließ keine Torchancen der Lembecker zu. Vorne hatte man allerdings kein Glück und vergab 2 gute Chancen zum Anschlusstreffer. Als der VfL alles nach vorne warf, hatte Lembeck noch 1-2 gute Konterchancen die Keeper Schlüter entschärfte. Leider ging das Spiel am Ende mit 2:0 verloren.



DRITTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF III 0:1 FC MARBECK II

Die Dritte kam in der Winterpause immer wieder freitags in den Genuss, sich in der Halle beim gemütlichen Kick auf engstem Raum, gegen die Alten Herren aus Nordvelen unter Beweis zu stellen. Zudem gab es noch zwei Härtechecks im Testspiel gegen FC Vreden III (1:2) sowie gegen unsere Alten Herren (1:4).

Zum Rückrundenauftritt gastierten die Marbecker in Ramsdorf, die als Tabellenvorletzter, 10 Punkte Rückstand zu unserer Dritten hatten. Unsere Mannschaft agierte zu Beginn des Spiels insgesamt strukturierter als die Gäste im Aufbauspiel, jedoch fehlte häufig die letzte Idee im Offensivspiel nach vorne. So waren es lediglich ungefährliche Torschussversuche aus der zweiten Reihe oder aus den unmöglichsten Positionen, die keinerlei Gefahr für den Marbecker Keeper darstellten. In der 40.Spielminute erhielten die Marbecker dann nach einem Allerwelts-Zweikampf einen Freistoß zugesprochen, welcher zum 0:1 Führungstreffer der Gäste führte. Eine Hereingabe von außen fiel einem alleingelassenen Marbecker auf den Kopf, der aus kürzester Distanz ins Ramsdorfer Tor einnickte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit wiederholte sich diese Situation nach einem Eckball direkt erneut, jedoch verfehlte der Marbecker Spieler das Ramsdorfer Gehäuse nur um Haaresbreite. In der Folgezeit standen die Gäste gestapelt in ihrer eigenen Hälfte und unserer Dritten fehlten ganz einfach die kreativen Ideen und spielerischen Möglichkeiten, um das Marbecker Bollwerk (81 Gegentore in 16 Spielen) zu bezwingen. Nach einem Fehlpass an der Ramsdorfer Strafraumgrenze war es dann der Marbecker! Spieler Lars Hövelbrinks, der einen Schuss aus der Distanz gegen den Ramsdorfer Außenpfosten platzierte. Im Gegenzug war es Hendrik Terfloth auf Ramsdorfer Seite, der den Marbecker Außenpfosten zum Wackeln brachte. In der 70.Spielminute erhielt ein Marbecker Spieler noch aufgrund einer Tätlichkeit die rote Karte, sodass unsere Dritte sogar in Überzahl die Schlussphase bestreiten durfte. Das Bild blieb jedoch unverändert und unsere Mannen fanden einfach keinen Weg, um sich in die gefährliche Zone innerhalb des Marbecker Strafraums zu spielen. Die kritischen Stimmen der eingefleischten Fans fassten die Lage kurz und knapp zusammen: „Im Spiel nach vorne immer noch keine Fortschritte erkennbar.“



ALTE HERREN

THOMAS-SIEVERS-TERFLOTH-POKAL

Die zweite Auflage des Thomas-Sievers-Terfloth-Pokal ging an die Alten Herren des VfL. Zur Erklärung: Im Thomas-Sievers-Terfloth-Pokal, sowas wie der moderne Supercup, treten vereinsintern die Alten Herren gegen die Dritte Mannschaft in einem Finalspiel gegeneinander an. Als Grundsteinlegung des Pokals gilt eine leidenschaftliche Unterredung der Sportskameraden Sievers und Terfloth an der Ostendorfer Vogelstange im Jahre 2022. Im Zuge des ersten Aufeinandertreffens vereinbarte man seinerzeit, dass die Alten Herren mit 4 Toren Unterschied gegen die Dritte gewinnen mussten. Zwar gewannen die Alten Herren mit 4:1, wer in der Grundschule ein wenig aufgepasst hat merkt schnell, dass somit die Dritte als erster Triumphator des T-S-T-P gilt.

Hinsichtlich der zweiten Auflage einigte man sich darauf, dass zukünftig keine besonderen Regelungen mehr gelten, sondern der Sieger des Spiels gleichzeitig Pokalsieger ist. Nun zum sportlichen: Am Mittwoch, den 14. Februar, pfiff Schiedsrichter Michael Pelka aus Marbeck um 20 Uhr MEZ die Begegnung an. Vereinbart wurden 2x40 Minuten Spielzeit.

Die Dritte ließ -im Vergleich zum ersten Spiel stark verjüngt - die Alten Herren - im Vergleich zum ersten Spiel stark gealtert - das Spiel machen. Folgerichtig erzielte Johannes Thesing nach schöner Einzelleistung das 1:0. Rudi Häming (Übungsleiter Dritte Mannschaft) reagierte blitzschnell auf das Spielergebnis und wechselte Sturmank GerTI Funke ein. Nur wenige Zeigerumdrehungen benötigte dieser, um eine Unstimmigkeit in der Hintermannschaft der Alten Herren auszunutzen. Die Alten Herren blieben ruhig, spielten einen soliden Ball, lediglich der letzte Pass fand zu selten den eigenen Mitspieler, sodass die ganz klaren Chancen bis zum Halbzeitpfiff ausblieben.



ALTE HERREN

THOMAS-SIEVERS-TERFLOTH-POKAL

Die Halbzeitansprache von Spielertrainer Udo Storcks trug Früchte. Die Alten Herren waren weiter spielbestimmend, die Dritte versuchte zu kontern. Nach einem hohen Ball in den Strafraum der Dritten wusste sich L.Kämer nur noch mit einem Handspiel zu helfen. Der stets souveräne Schiedsrichter Pelka blies entschlossen in seine Fox 40 und entschied auf Elfmeter. Der Kölner Keller unter der Leitung von Sören Storcks beließ es nach Studium der Bilder bei der Entscheidung durch den Unparteiischen.

Tegelkamp nahm sich der Verantwortung an und verwandelte den fälligen Strafstoß zur 2:1 Führung. Nach einer wunderschönen Kombination über Grevenbrock und Sicking, war es „&Partner“, der auf 3:1 erhöhte. Das 4:1 resultierte aus einer kurz ausgeführten Ecke. Grevenbrock traf nach Vorarbeit von Thesing per Direktabnahme am zweiten Pfosten.

Als Pelka die Partie mit einem beherzten Pfiff beendete, waren sich alle Anwesenden schnell einig, dass der Sieg der Alten Herren verdient war.

**WIR
SUCHEN**

PROJEKTLEITER (m/w/d)

DEGESPO GMBH

Wir bieten:

- Attraktive Vergütung
- Selbständiges Handeln
- Teamarbeit

Bitte sende uns Dein CV an: office@degespo.com





SPONSORING



Die erste Mannschaft bedankt sich bei HD Gartenbau für das Sponsoring der Jacken.



Die D2 Junioren danken der Firma degespo.com für den neuen Trikotsatz.



NEUVERPFLICHTUNGEN ERSTE

Der neue Vorstand Sport Tim Dönnebrink hatte bereits zu Beginn seiner Amtszeit alle Hände voll zu tun. Nachdem Wunschtransfer Tegelkamp nicht von einem erneuten Comeback zu überzeugen war, gelang es Tim dennoch qualitativ hochwertigen Ersatz zu verpflichten. Alle Neuverpflichtungen verfügen über den sogenannten Stallgeruch, denn sowohl Koray Arslan, Chris Hasselkus, als auch Adrian Junker trugen in der Vergangenheit bereits das Trikot des VfL. Hoffen wir auf eine ähnliche mannschaftliche Geschlossenheit, wie bei der Auswahl der Schuhe.





DE PLATTE SIETE 'SCHOPPENDACH BI DE DEERNKES'

Kiek't häss up dat Bälld up düsse Sied't. Is dat nich' härlik, wovull Schpass de Deernkes häbt!?

Et wass up'n Sundach in de Wiehnachtstiedt, as wi dat Fotto knipst häbt met dänn gudden ollen Polarröitaparät — ritsch-ratsch, feddich!

In Winterdach, wänn dat buten gawwe düster un' de Sünne kuum te seh'n is', dann is' de Tiedt doar för de Schoppendaage in't Fuschballjeschäft.

Dann goaht se nich' up de Wieske off up dat Plastikcheläuf, nä, se goahd't in 'ne Schoppe, doar woa dat dröoge un' fäin muklich warm is', dat bünt dann de Schoppendaage!

Bloß de grooten Fairäine könn't sik dat erlaub'n met dat Fluchzeuch wied't wech te fleegen inne Sünne, de häbt Moneten satt. De Beijärn fleecht bäs' noa'n Alengraawen in Poatugaal, üm dann teggen de Pillendreher ut Fiezekuusen dree Moal dat Bälleken ut'd Nätz te halen — doaran kass hall seh'n, wovull dat all's bräch'.

Awer usse Deernkes hädden richtich Spass bi eern Tuunier. Se häbt spöllt van morchens bäs noa n'Oabend henn. Et gung rund as in so'n Pöttken Piern, dat könn' I U joa wall vörstell'n?!

Un' et goff leckoa watt te iäten, de Öllers häbt Koken bakken doahn un' för de Kläinen hadden se Tuten's met Schlekkeritzen innepakt. Uk Wöstekes in't Brötken koss kooen. Well watt drinken woll, de konn' sik bi Waater un' Melk dänn Dost wechsuupen — bloß g'sund Grei...

Up de Loschenpläske in de Schoppe häb't se alle sääten un' de Deernkes anfüürt. De hebt mett Schmakkes un' Fröide spöllt, dat wass' n'moi Schouspöll. De Öllers un' de Bessmoder un' -väders häbt 'sik inne Buxe maakt för Fröide, wänn' eerne Deerne n'Toar schotten hadde un' de Musikk spöll'n 'ne Fanfare — häärlik!

An End' van'n Dach kreggen alle Spöllerinn'n 'ne güldene Medalliä ümhang'n as Teeken för eern guod Spöll! Se hebbt dat verdeent!!!



DE PLATTE SIETE 'SCHOPPENDACH BI DE DEERNKES'

Lechende för de Wörter:

Schoppendach = früher Ruhetag der Bauern bei Schlechtwetter, hier Hallenturnier

Schleckeritzen = Leckrigkeiten

Pöttken Piern = Dose mit Pillewürmer

Öllers = Erziehungsverunsicherte

Bessmoder bzw. -vader = verantwortlich für die Geburt der Eltern





VfL Ramsdorf e.V.



Hooksturnier

Donnerstag, 30. Mai 2024
Wulfkampstadion

25. Hooksturnier der
Ramsdorfer Nachbarschaften

U-14 und Ü-14 Turnier
Flunkyball-Turnier

Infos unter
hooksturniervfl@gmx.de

Wanderpokal
des Bürgermeisters
der Stadt Velen-Ramsdorf



IN EINEM LAND..

Treffender könnte der Titel dieser Rubrik am 18. Spieltag der Saison 2001/02 nicht sein.

Auf rotem Marbecker Geläuf (auch Ascheplatz, Schlackeplatz, Tennenplatz oder Hartplatz genannt) ging es für unseren VfL gegen den Schwarz-Gelben Nachbarn. Die jungen Wilden um Schröer und Kostros entschieden das Spiel auf Ramsdorfer Seite. Beide waren bekannt als große Liebhaber des roten Untergrunds. Im Gegensatz zu manch anderem filigranen Techniker wie Berthold Bültens, um nur einen zu nennen.

Trainer tippen die A-Kreisliga

Rainer Stratmann (Westfalia Groß Reken) tippt den 18. Spieltag der Saison 2001/2002



Lembeck - Velen II	2:0
Deuten - SF Borken	1:1
Marbeck - Ramsdorf	1:0
Gahlen - Weseke	1:1
Hochmoor - Hülsten	1:2
Velen I - Raesfeld	3:1
Barkenb. - Schermb.	0:2
Gr. Reken - Burlo	1:0

Die Mitte halten

FC Marbeck - Ramsdorf

- **Der letzte Stand:** Drei Spieler muss Marbecks Trainer Höing ersetzen. Matthias Reining, Rainer Horstmann und Lars Peinemann werden morgen fehlen. Der VfL Ramsdorf bangt um den Einsatz von Ingo Föcking und Rainer Aversch (beide Grippe).
- **Die Vorbereitung:** Marbeck spielte 2:1 gegen E. Erle, 0:3 gegen Südlohn, 2:3 gegen Oeding, 0:1 gegen DJK Dülmen und 3:0 gegen Holtwick. Ramsdorf siegte gegen die A-Jugend von SuS Stadtlohn (3:2) und gegen Hoxfeld (2:1), verlor gegen den FSV Gescher (1:3), Havixbeck (1:2) und W. Gemen II (1:3).
- **Die Prognose:** Ramsdorfs Trainer Schepers gibt seiner Mannschaft nur eine Chance, wenn sie im Zweikampf stärker wird. FCM-Trainer Höing will den Kontakt zum gesicherten Mittelfeld halten. **-uha-**



..VOR UNSERER ZEIT

Marbeck - VfL Ramsdorf
1:2(0:2)

● **Torfolge:** 0:1 (27.,Schröer); 0:2 (40., Kostros); 1:2 (90.,Mecking).

● **Spielnotizen:** Der FC Marbeck lieferte bei dieser Heimmiederlage insgesamt eine enttäuschende Leistung ab. Schröer brachte

A-Kreisliga: Der 18. Spieltag

den Gast Mitte der ersten Halbzeit nach einem Freistoß in Führung. Kostros schloss einen Konter in der 40. Minute mit dem 2:0 ab. Bis zur 90. Minute mühten sich die Gastgeber, allerdings ohne zwingende Chancen, um eine Ergebnisverbesserung. Trainer Höing: „Ich bin enttäuscht, die Niederlage war verdient.“

A-Kreisliga Borken

TuS Gahlen - A. Wesake	0:2		
W. Gr. Reken - SV Burlo I	a.		
FC Marbeck - VfL Ramsdorf	1:2		
TuS Velen I - TSV Raesfeld	a.		
RW Deuten - SF Borken	1:0		
SuS Hochmoor - BW Hülsten	2:2		
SW Lembeck - TuS Velen II	4:0		
GW Barkenberg - Schembeck II	0:0		
1. W. Gr. Reken	17	55:16	43
2. A. Wesake	18	43:32	39
3. TuS Gahlen	18	45:29	32
4. SW Lembeck	18	39:31	32
5. TuS Velen I	17	24:20	28
6. VfL Ramsdorf	18	35:32	28
7. TSV Raesfeld	17	42:33	27
8. SV Burlo I	17	30:23	27
9. SF Borken	18	27:25	26
10. RW Deuten	18	30:29	23
11. FC Marbeck	18	27:30	19
12. TuS Velen II	18	26:40	18
13. GW Barkenberg	18	22:38	17
14. Schembeck II	18	33:47	15
15. BW Hülsten	18	34:51	15
16. SuS Hochmoor	18	17:53	7





BÖRGER.



www.boerger-ausbildung.de

**START
2024**

#cooleAusbildung

**Werde was *du* willst.
Wir bilden dich aus.**

- ◉ Industriemechaniker (m/w/d)
- ◉ Elektroniker (m/w/d)
- ◉ Mechatroniker (m/w/d)
- ◉ Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- ◉ Fachinformatiker (m/w/d)
- ◉ Industriekaufmann (m/w/d)

Börger GmbH | Borken-Weseke | T: 0 28 62 / 9103 - 600 | azubi@boerger.de | www.boerger.de

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG
DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

Redaktionsschluss: 21.02.2024 10:00 Uhr